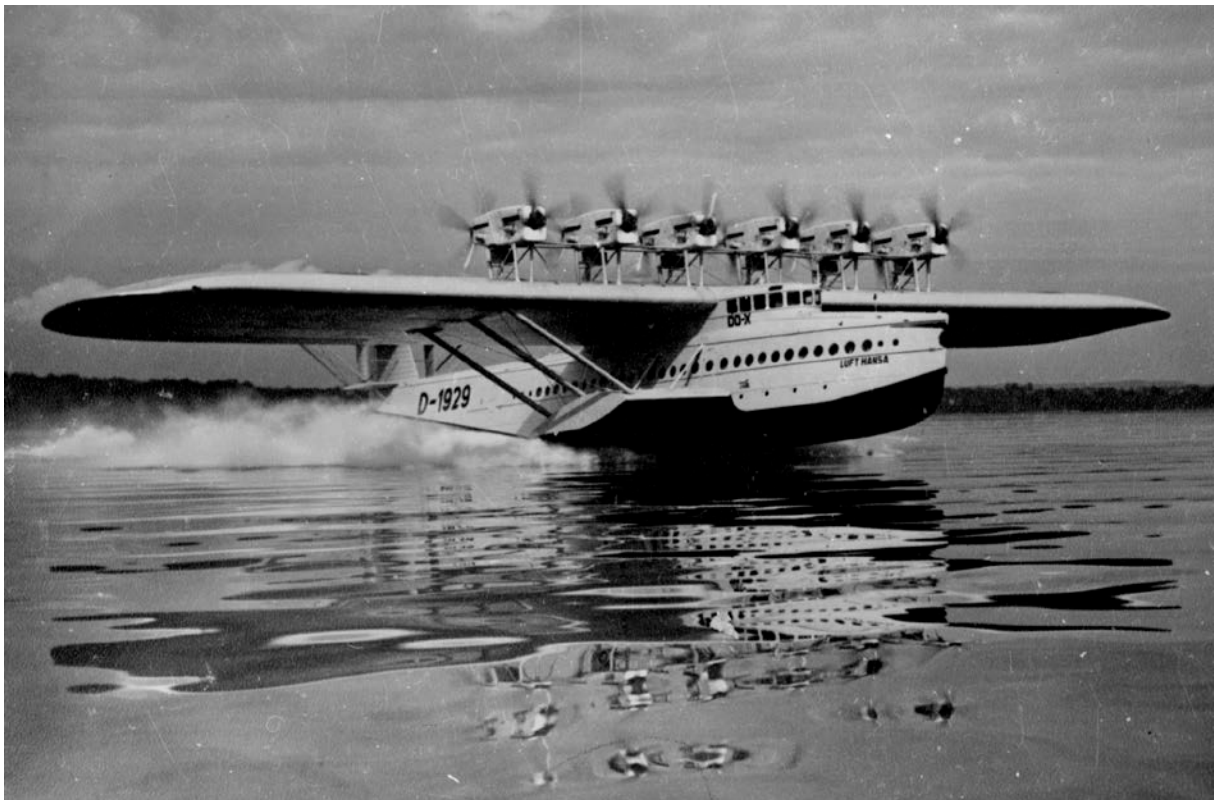


INVESTMENTBERICHT 2. QUARTAL 2019

Managementkommentar der Do Investment AG



WERBEMITTEILUNG. Das vorliegende Dokument dient lediglich der unverbindlichen Information und ersetzt keinesfalls die Beratung für Investmententscheidungen jeglicher Art. Somit stellt das Dokument weder eine Anlageberatung, noch eine steuerliche oder rechtliche Beratung dar. Auch ist damit kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Treffen von Anlageentscheidungen jedweder Art verbunden. Die Angaben sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse des Anlegers hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation und Risikobereitschaft. Bitte beachten Sie, dass eine Investition in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung von Wertpapieren zu.

Weder der Marktkommentar noch andere Teile daraus dürfen ohne vorherige Erlaubnis reproduziert oder veröffentlicht werden. Die Informationen, die für diesen Investmentbericht verarbeitet worden sind, kommen aus Quellen, die der Autor für verlässlich hält, für die er aber nicht garantieren kann.

INHALT

MANAGEMENTKOMMENTAR 2. QUARTAL 2019	3
BERICHT DER FINANZPORTFOLIOVERWALTUNG.....	6
Renten-Portfolio.....	7
Rentenfonds-Portfolio.....	7
Aktien-Portfolio	7
Aktienfonds-Portfolio	7
Sonstige Anlagen Gold und Rohstoffe	7
AUSGEWÄHLTE “DO-FONDS”	8
Do – Absolute Return A.....	8
Do – Stiftungsfonds	8
Do Aktien Global.....	9
Do Global Alpha	9
AUSBLICK.....	10
WICHTIGE HINWEISE.....	12

MANAGEMENTKOMMENTAR 2. QUARTAL 2019

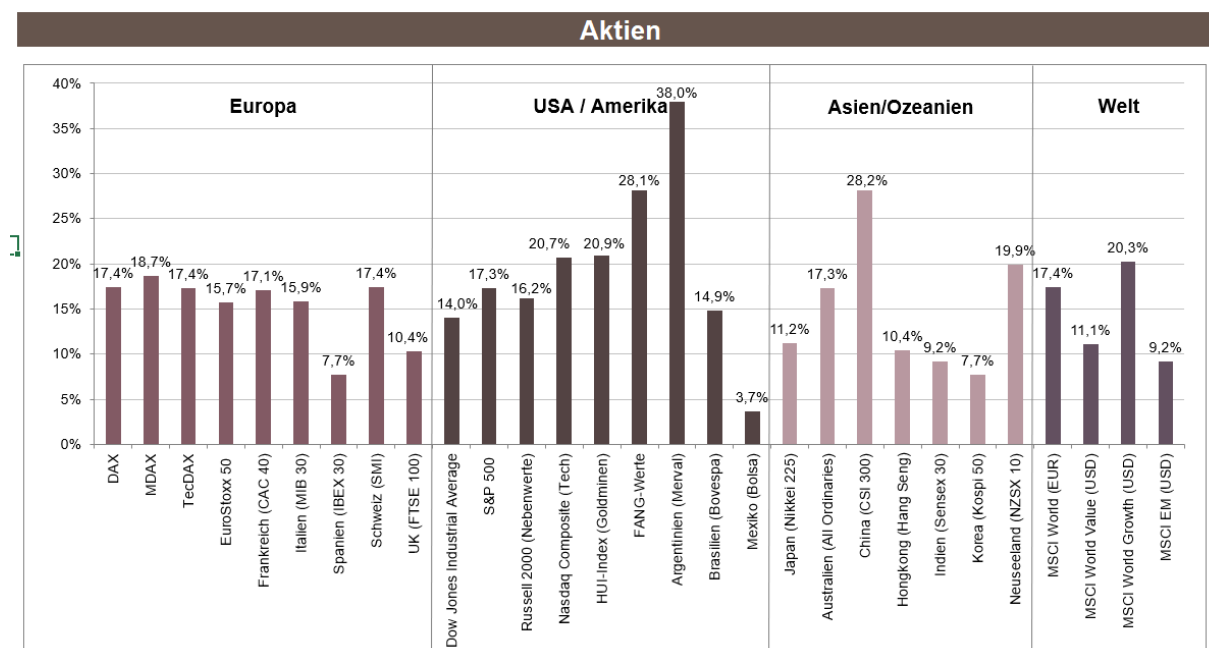
Zentralbankpolitik: „Whatever it takes“ zum Quadrat

Marktumfeld

Das erste Halbjahr 2019 war an den Kapitalmärkten durch zahlreiche Kontroversen geprägt. Es war eine der stärksten Kapitalmarktentwicklungen seit Jahrzehnten. Die globalen Aktien- und Rentenmärkte marschierten im Gleichschritt nach oben. In den letzten 150 Monaten gab es genau zwei Monate, in denen alle 40 wichtigen Kapitalmarktindizes (Renten, Aktien und Rohstoffe) gleichzeitig eine positive Monatsperformance aufwiesen, im Januar und Juni 2019. Die amerikanischen und globalen Leitindizes haben in dieser Phase neue Allzeit-Höchststände erreicht, die Renditen neue Tiefststände.

Die Konjunkturdaten trübten sich in den ersten Monaten des Jahres ein, allerdings befinden wir uns weiterhin in der mittlerweile längsten konjunkturellen Expansionsphase. Dies zeigt, in welchem besonderen Kapitalmarktjahr wir uns befinden. Doch wie passt das Szenario, steigende Aktienmärkte, fallende Renditen, Konjunktursorgen und Euphorie an den Börsen, zusammen? Ein wichtiger Baustein sind die Zentralbanken. Es ist kein Zufall, dass seit 2007 nur im Januar und Juni 2019 die wichtigen Kapitalmarktbarometer eine positive Monatsperformance aufwiesen. In diesen beiden Monaten äußerten sich die Zentralbanken expansiv: Im Januar machten die Zentralbanker eine Kehrtwende bei ihrem geldpolitischen Kurs, im Juni setzten sie noch eins drauf. Die amerikanische Zentralbank Federal Reserve (FED) und die europäische EZB stellten Zinssenkungen und weitere Anleihekäufe in Aussicht. Diese Ankündigung feierten die Kapitalmärkte. Die Zinsen in Europa verzeichneten neue Rekordtiefststände und die Rendite für 10-jährige amerikanische Staatspapiere durchbrach die 2 %-Marke nach unten. Grundsätzlich fielen die globalen Renditen dieses Jahr um mehr als 60 Basispunkte. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Aktienmarktentwicklung. Durch den anhaltend niedrigen Zins und die Ankündigung weiterer möglicher Zentralbankmaßnahmen werden risikobehaftete Anlageklassen wie Aktien attraktiver.

Grafik 1: Wertentwicklung der Aktienmärkte im laufenden Jahr

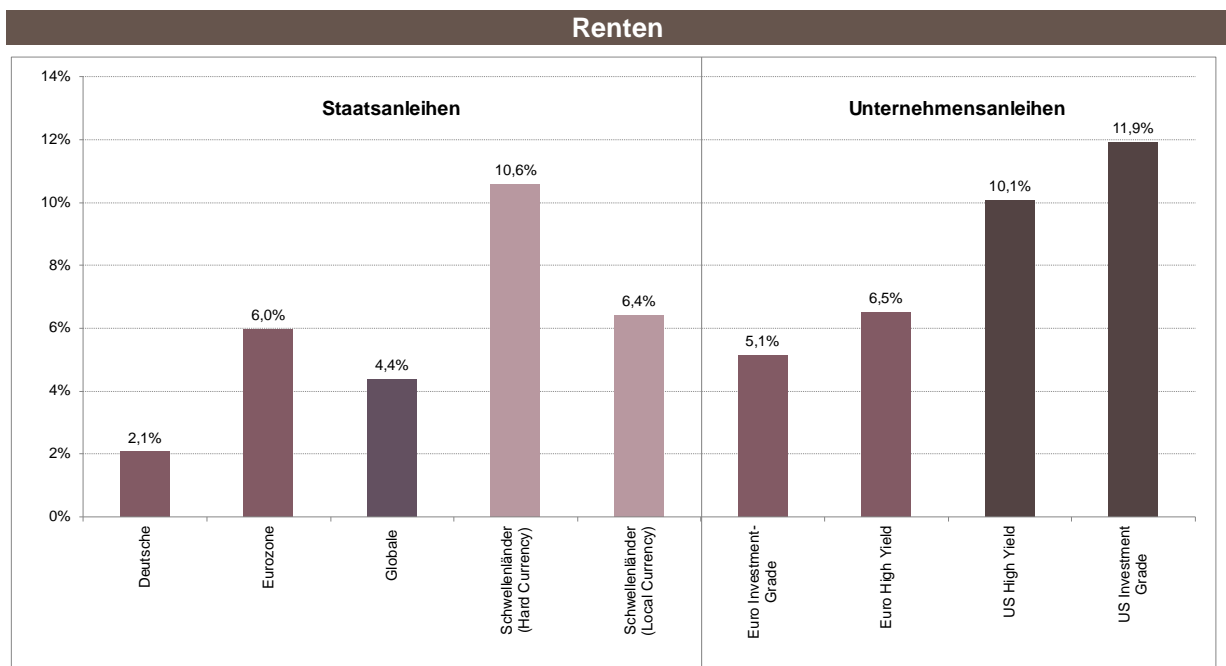


Quellen: Bloomberg, eigene Darstellung

Diese „Marktreaktion“ ist nicht neu, seit der Finanzkrise haben wir ähnliche Phasen erlebt, wie beispielsweise in der Eurokrise oder im Rahmen der Wachstumssorgen in China in 2016. Dennoch ist das Jahr 2019 in dieser Hinsicht besonders, da die Konjunktur weiterhin intakt, die Wachstumsraten zwar rückläufig aber positiv und eine globale Rezession unwahrscheinlich ist, beziehungsweise von exogenen Schocks wie einem Hard-Brexit oder einer weiteren Eskalation des Handelskrieges zwischen den USA und China abhängt. Trotzdem reagieren die Zentralbanken heftig auf die konjunkturelle Abkühlung und positionieren präventiv ihr geldpolitisches Arsenal. Es scheint, als hätten sie Angst ins Hintertreffen zu geraten und lieber zu früh als zu spät zu reagieren. Doch diese Vorgehensweise schürt erheblich Erwartungen der Marktteilnehmer.

In der amerikanischen Zinsstrukturkurve sind Zinssenkungen von bis zu 100 Basispunkten eingepreist, obwohl die Wirtschaft voraussichtlich mit ca. 2,3 % in 2019 wachsen wird, die Inflation bei ca. 2 % liegt und Vollbeschäftigung besteht. In Europa liegt die 10-jährige Bundesrendite bei -0,40 %, Frankreich und Belgien haben ebenfalls die 0 %-Marke unterschritten und Griechenland ist dabei die US-Rendite zu unterbieten. Werden diese Erwartungen enttäuscht, sind Korrekturen an den Aktien- und Rentenmärkten sehr wahrscheinlich.

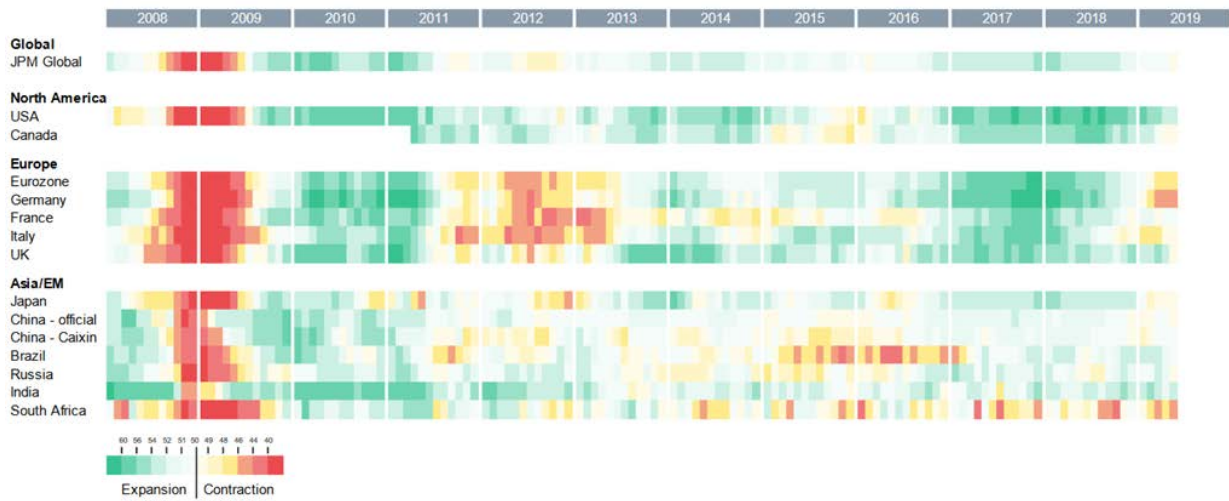
Grafik 2: Wertentwicklung der Rentenmärkte im laufenden Jahr



Quellen: Bloomberg, eigene Darstellung

Die positive Stimmung an den Kapitalmärkten konnte in den ersten sechs Monaten nicht auf die Realwirtschaft überspringen. Die wichtigsten Frühindikatoren liegen weiterhin unter der Expansionsschwelle und deuten auf eine konjunkturelle Abkühlung hin. Die Unternehmen sind durch den Handelskrieg, einen potenziellen Hard-Brexit und weitere geopolitische Spannungen gehemmt, wichtige Investitionen anzuschieben. Die Weltwirtschaft befindet sich in einem konjunkturellen Dauerlauf und so langsam scheint ihr die Puste auszugehen. Das 1. Quartal konnte mit stark positiven Wachstumsraten überraschen. Wir gehen davon aus, dass die Wachstumsraten für das 2. Quartal das Niveau nicht halten werden können und das Wachstum erst im Verlauf des 3. und 4. Quartals wieder stärker ausfällt. Nach dem jahrelangen Dauerlauf muss die Konjunktur ins Fitness-Studio und ein paar Gewichte stemmen, um gestärkt die nächste Etappe angehen zu können.

Grafik 3: Einkaufsmanagerbefragung Verarbeitendes Gewerbe



Quellen: LBBW, Bloomberg

Obwohl das erste Halbjahr durch einen sogenannten „Risk on“-Modus geprägt war, konnte auch Gold eine positive Performance aufweisen. Die stark negativen Realrenditen, getrieben durch die expansiven Zentralbankmaßnahmen, wirken weiterhin positiv auf den Goldpreis. Wir gehen davon aus, dass Gold weiterhin unterstützt bleibt und Notierungen von 1.600 \$/oz möglich erscheinen.

Grafik 4: Historische Goldpreisentwicklung & Prognose



Quellen: LBBW, Bloomberg

BERICHT DER FINANZPORTFOLIOVERWALTUNG

Unseren im 1. Quartal eingeschlagenen Kurs haben wir auch im 2. Quartal fortgesetzt. An der stark positiven Wertentwicklung nahezu aller Anlageklassen haben wir partizipiert, gleichzeitig jedoch Gewinne realisiert und dadurch Risiken reduziert. Die positive Wertentwicklung an den Rentenmärkten und die geringe Volatilität an den Aktienmärkten bei Allzeit-Höchstständen lassen es wahrscheinlich sein, dass es günstigere Kaufgelegenheiten im Hinblick auf die nächsten sechs Monate geben wird. Wir treffen keine binären Entscheidungen, vielmehr bevorzugen wir ein schrittweises Vorgehen. Unsere Risikoreduktion (DeRisking) lässt sich in vier Hauptphasen unterteilen (vgl. Grafik 5, grau hinterlegte Bereiche). An diesen Zeitpunkten haben wir das Risiko überwiegend auf der Renten- und Aktienseite reduziert. Ende April kauften wir für unsere vermögensverwaltenden Aktienfonds auf dem Niveau der derzeitigen Allzeit-Höchststände Put-Optionen auf den S&P 500 und den Eurostoxx 50. Neben der hohen Aktienmarktnotierung lag die Volatilität auf historischen Tiefstständen. Dadurch war diese Absicherungsmaßnahme effizient und kostengünstig.

Grafik 5: DeRisking in steigenden Märkten



Quellen: Bloomberg, Do Investment AG, eigene Darstellung

Während der vergangenen sechs Monate haben wir auch Chancen genutzt und vereinzelt Positionen aufgebaut. Zudem sind wir taktische Positionen eingegangen, die wir nach Erreichung unserer Kursziele mit einem Gewinn wieder geschlossen haben. Ende Mai haben wir nach einer Kurskorrektur von 5 % an den Aktienmärkten eine kleine Position Eurostoxx 50 Future für unsere vermögensverwaltenden Fonds gekauft, die wir Ende Juni wieder veräußert haben.

Die positive Marktstimmung und die übertriebenen Erwartungen an die Zentralbanken müssen bestätigt werden. Wir sind der Auffassung, dass sich das Konjunkturbild im Verlauf des Jahres aufhellen wird. Die avisierten Zentralbankmaßnahmen müssen dadurch aber zurückgezogen oder reduziert werden. Dies wird nicht spurlos an den Märkten vorbeiziehen.

Wir haben sowohl bei den Einzeltiteln, als auch bei den Fonds eine Risikoreduktion vorgenommen. Dabei haben wir Positionen reduziert, die von der Entwicklung des 2. Quartals überproportional profitiert haben.

Wie haben wir im 2. Quartal 2019 agiert?

Renten-Portfolio

Im Verlauf des 2. Quartals veräußerten wir überwiegend Unternehmensanleihen. Exemplarisch genannt seien Freeport McMoran (High Yield), Wells Fargo (Investmentgrade) und Auchan (Investmentgrade). Im Gegenzug erwarben wir Staatsanleihen in der jeweiligen Landeswährung: USA, Norwegen, Australien, Neuseeland.

Rentenfonds-Portfolio

Wir reduzierten oder veräußerten Drittfonds, die überwiegend in Unternehmensanleihen oder Schwellenländer investieren: StarCap Argos, Absolute Insight Emerging Market Debt und Helium Fund. Die freigewordene Liquidität investierten wir in den BGF Short Duration Fonds.

Aktien-Portfolio

Anfang April investierten wir einen Banken-ETF auf den Stoxx600 Index und die Thyssenkrupp AG. Beide Positionen haben wir im Verlauf des 2. Quartals mit einem Gewinn veräußert. Zudem reduzierten wir unser Engagement bei Schneider Electric und der Softbank Group. Schließlich veräußerten wir unsere komplette Position in der Bayer AG, die wir taktisch im Verlauf des 1. Quartals erworben haben.

Aktienfonds-Portfolio

Unser Aktienfonds-Portfolio hielten wir in den vergangenen drei Monaten nahezu konstant. Wir waren mit der Performance unserer selektierten Fondsmanager sehr zufrieden. Mitte Juni veräußerten wir den GaveKal Asian Opportunities Fonds, der seit Jahresanfang einen positiven Performancebeitrag beigesteuert hat, allerdings blieb die Entwicklung unter unseren Erwartungen.

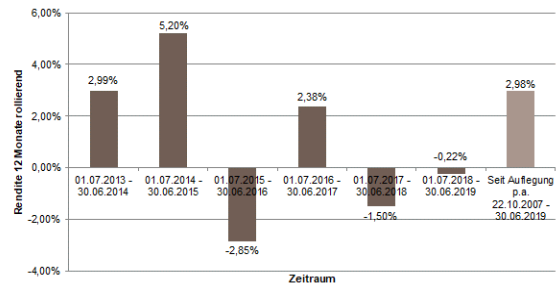
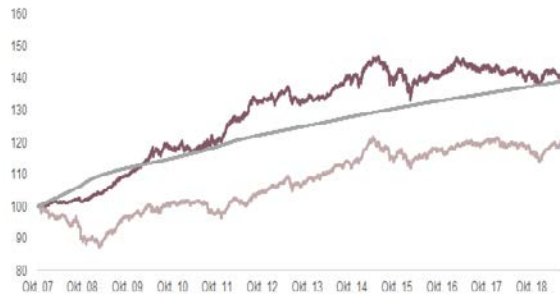
Sonstige Anlagen | Gold und Rohstoffe

Im Verlauf des 2. Quartals haben wir unser Gold-Engagement um einen Prozentpunkt verringert. Strategisch sind wir von unserer Goldposition für das Jahr 2019 überzeugt. Allerdings gehen wir auch bei Gold von einer erhöhten Schwankungsbandbreite aus.

AUSGEWÄHLTE “DO-FONDS”

Do – Absolute Return A

Historische Wertentwicklung

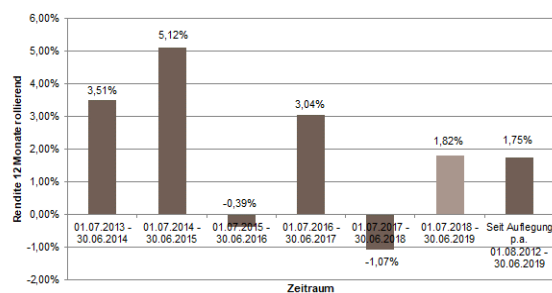
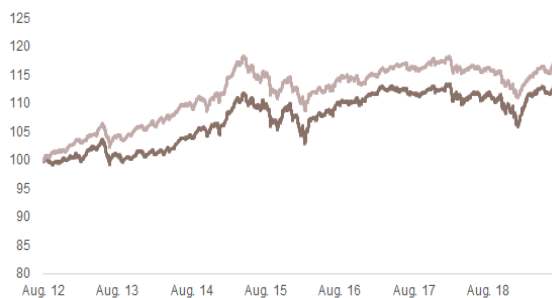


■ Do – Absolute Return A ■ Vergleichsgruppe EAA Fund EUR Cautious Allocation - Global ■ Referenzindex Euribor + 200 BP

Zeitraum	Wertentwicklung	Zeitraum	Wertentwicklung
Monat	0,36 %	2018	-2,75 %
Lfd. Jahr	1,61 %	2017	0,16 %
1 Jahr	-0,22 %	2016	1,20 %
3 Jahre p.a.	0,21 %	2015	0,99 %
5 Jahre p.a.	0,56 %	2014	4,56 %
Seit Auflegung p.a.	2,98 %	2013	-0,10 %
		2012	8,00 %
		2011	3,49 %
		2010	7,08 %
		2009	8,22 %
		2008	2,67 %

Do – Stiftungsfonds

Historische Wertentwicklung

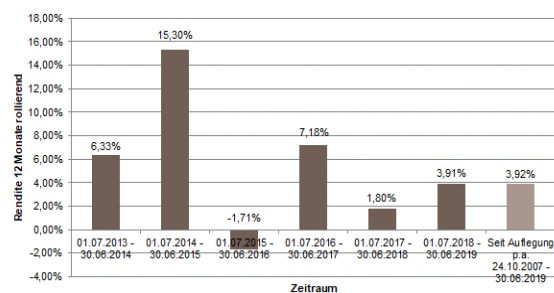
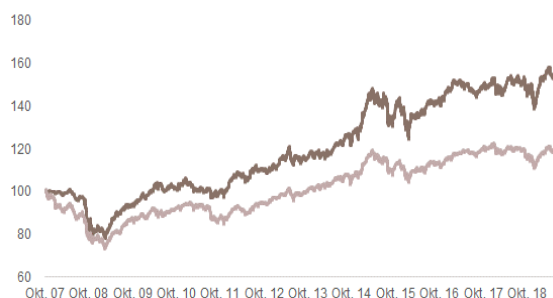


■ Do – Stiftungsfonds ■ Morningstar EUR Cautious Allocation Global

Zeitraum	Wertentwicklung	Zeitraum	Wertentwicklung
Monat	0,83 %	2018	-4,98 %
Lfd. Jahr	5,70 %	2017	0,65 %
1 Jahr	1,82 %	2016	3,29 %
3 Jahre p.a.	1,25 %	2015	1,70 %
5 Jahre p.a.	1,68 %	2014	5,12 %
Seit Auflegung p.a.	1,75 %	2013	0,68 %

Do Aktien Global

Historische Wertentwicklung

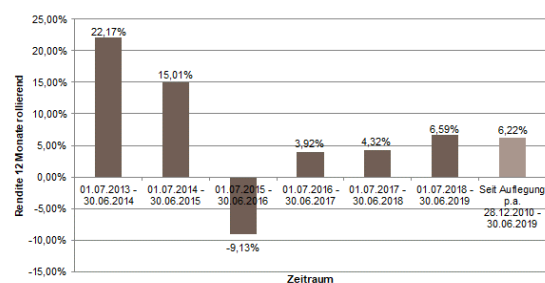
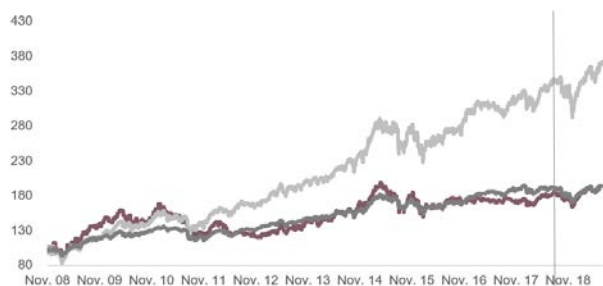


■ Do Aktien Global ■ Morningstar EUR Moderate Allocation Global

Zeitraum	Wertentwicklung	Zeitraum	Wertentwicklung
Monat	1,92 %	2018	-5,83 %
Lfd. Jahr	10,96 %	2017	2,05 %
1 Jahr	3,91 %	2016	5,35 %
3 Jahre p.a.	4,27 %	2015	7,45 %
5 Jahre p.a.	5,14 %	2014	10,08 %
Seit Auflegung p.a.	3,92 %	2013	7,07 %
		2012	7,62 %
		2011	-2,87 %
		2010	8,77 %
		2009	18,21 %
		2008	-18,03 %

Do Global Alpha

Historische Wertentwicklung



Start Implementierung der Strategie durch die Do Investment AG: 31.07.2018

■ Do Global Alpha ■ Referenzindex: MSCI World TR EUR

Zeitraum	Wertentwicklung	Zeitraum	Wertentwicklung
Monat	2,51 %	2018	-2,85 %
Lfd. Jahr	14,18 %	2017	-1,30 %
1 Jahr	6,59 %	2016	3,29 %
3 Jahre p.a.	4,49 %	2015	0,17 %
5 Jahre p.a.	3,85 %	2014	1,64 %
Seit Auflegung p.a.	6,22 %	2013	16,83 %
		2012	22,03 %
		2011	-6,53 %
		2010	-20,74 %
		2009	10,41 %

Die Grafiken und Tabellen stellen die historische Wertentwicklung der genannten Fonds zum letzten Monatsultimo seit Auflegung dar. Die jeweils auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene anfallenden Kosten (Ausgabeaufschlag und Depotkosten) sind nicht berücksichtigt. Bei einem beispielhaften Ausgabeaufschlag von 5 % und einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000.000 EUR muss der Kunde für den Anteilserwerb 1.050.000 EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern (bitte vergleichen Sie hierzu das Preisverzeichnis Ihrer depotführenden Stelle). Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle der Berechnungen: Do Investment AG, MorningstarDirect.

AUSBLICK

Nach einem fulminanten Jahresauftakt an den Börsen und einer Fortsetzung im 2. Quartal würden wir gerne schreiben: Weiter so! Die zweite Jahreshälfte wird noch besser. Doch wie wahrscheinlich ist das? Bei Betrachtung von zahlreichen Marktprognosen von Banken und großen Fondsgesellschaften könnte man auf die Idee kommen, dass die Aussage ernst gemeint sein könnte. Zahlreiche Prognosen gehen davon aus, dass die US-Zentralbank FED und die europäische Zentralbank EZB die Zinsen weiter senken werden und Anleihen zukaufen. Das sollte nach Auffassung der Analysten dazu führen, dass die Aktienmärkte davon profitieren und die fallenden Renditen zu steigenden Kursen bei den Rentenpapieren führen. Grundsätzlich ist diese Annahme technisch richtig, allerdings steckt der Teufel im Detail.

Die expansiven Maßnahmen werden nicht ad hoc präsentiert, sondern der Markt wird über Monate darauf vorbereitet. Diese Erwartungen müssen erfüllt werden, damit das derzeitige Kursniveau bestätigt oder übertroffen wird, damit die Kurse weiter steigen. Mittlerweile sind die Erwartungen sehr hoch, die FED müsste die Zinsen um 100 Basispunkte reduzieren, um die Erwartungen zu erfüllen und die EZB spätestens im Herbst neue expansive Maßnahmen ergreifen. Aus fundamentaler Sicht könnte die FED mit der ersten Zinssenkung bis März 2020 warten. Allerdings haben sich die Marktteilnehmer auf dieses expansive Szenario positioniert. Ein Großteil der Rentenfonds weist eine lange Duration auf, die Aktienfonds sind nahezu vollinvestiert. Die Renditen sind seit Jahresanfang global um 60 Basispunkte gefallen. In Europa weist ein Großteil der Premium-Staatsanleihen eine negative Rendite auf, die Aktienmärkte sind teilweise auf neuen Allzeit-Höchstständen.

Grafik 6: Konjunktur / Renditen vs. Aktienmarkt



Quelle: Bloomberg

In der beschriebenen Positionierung sehen wir das größte Risiko für die Märkte in den nächsten Monaten. Sollten sich die fundamentalen Daten wieder verbessern, geopolitische Belastungen reduzieren oder die Zentralbanken bei ihren Maßnahmen zurückrudern, werden die Marktteilnehmer ihre Erwartungen anpassen und die Renditen könnten steigen.

Wir gehen davon aus, dass die Bund-Rendite von -0,40 % auf ca. 0,00 % steigen wird. Dieser Zinsanstieg ist nicht erheblich, allerdings wird er in einem Großteil der Portfolios spürbar sein. Die steigenden Renditen werden zu einer Korrektur an den Aktienmärkten führen. Die dargestellte Lücke zwischen dem Aktien- und Rentenmarkt würde sich in unserem Szenario von beiden Seiten schließen.

Aus diesem Grund haben wir die Risiken auf der Aktien- und Rentenseite im Verlauf der vergangenen sechs Monate verringert. Durch unsere Maßnahmen haben wir zum einen die aufgelaufene Performance vereinnahmt und uns zum anderen Luft verschafft, Risikopositionen aufzubauen. Die Märkte haben teilweise sehr hohe bis extreme Niveaus erreicht. Wir möchten Rücksetzer nutzen, um unser Aktienengagement zu erhöhen und den Anteil in Unternehmensanleihen, hochverzinslichen Rentenpapieren und Emerging Market Bonds wieder auszubauen.

WICHTIGE HINWEISE

Allgemeines. Die in diesem Bericht der Do Investment AG (im Folgenden Do Invest genannt) zur Verfügung gestellten Informationen sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Trotzdem übernimmt Do Invest keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen und Inhalte. Alle Informationen dieses Berichts sind als freibleibend und unverbindlich anzusehen. Do Invest behält sich das Recht vor, Teilinhalte oder Gesamtinhalte dieses Berichts ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Empfängerkreis der Informationen. Die in diesem Bericht zur Verfügung gestellten Informationen und Inhalte sind ausschließlich an den individuellen Leser gerichtet. Deren Weitergabe an andere natürliche oder juristische Personen ist ausdrücklich nicht gestattet. Sämtliche Informationen und Inhalte dürfen nicht zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen verwendet werden, da sie hierfür möglicherweise nicht geeignet sind.

Informationsangaben | Werbemitteilungen. Die dargestellten Börsen- und Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten und allgemeine Marktdaten sowie angezeigte Ergebnisse dienen zur Information und stellen keine Anlageberatung, keine steuerliche Beratung, kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Treffen von Anlageentscheidungen oder zum Tätigen von Geschäften in Finanzinstrumenten, wie zum Beispiel den Erwerb oder die Veräußerung von Investmentanteilen oder sonstige Empfehlung dar. Insbesondere ersetzen diese Informationen nicht eine für die Tätigkeit von Investitionen geeignete anleger- und produktbezogene Beratung. Teilinhalte dieses Berichts dienen der Produktwerbung und stellen Werbemitteilungen dar. Alleinige Grundlage für den Erwerb von Anteilen an Investmentfonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen in Verbindung mit dem jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und dem Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt. Diese Unterlagen erhalten Sie bei der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft oder Depotbank sowie den Zahlstellen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesen Unterlagen genannten Informationen übernimmt Do Invest keine Gewähr.

Anlagestrategien | Anlageziele | Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie, dass Kurswerte von Wertpapieren sowie der Nettoinventarwert eines Fonds sowohl steigen als auch fallen können. Bei Anlagen in Wertpapiere und Investmentfonds müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals hinnehmen zu können. Anlageergebnisse aus der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Investitionen in Fremdwährungen können zu zusätzlichen Währungsverlusten führen. Zusätzliche Kosten und Gebühren (z.B. Ausgabeaufschläge) können die Wertentwicklung von Investmentfonds reduzieren. Aussagen der Do Invest über Anlagestrategien, Anlageziele, Analysemethoden, Ergebnisse von Analysen und ähnliches sind stets die Beschreibung von Anlagekonzepten, die Do Invest als Finanzportfolioverwalter einsetzt. Es handelt sich dabei nicht um Aussagen der Do Invest zu den jeweiligen Investmentfonds selbst. Es kann nicht zugesichert werden, dass die hier beschriebenen Anlagekonzepte der Do Invest zukünftig in der Verwaltung bestimmter Vermögensverwaltungsmandate oder Investmentfonds zur Anwendung kommen, künftig nicht geändert werden oder dass bestimmte Anlageziele erreicht werden.

Verkaufsbeschränkungen. Die Verbreitung der hier enthaltenen Informationen und der Erwerb von hier genannten Anlagelösungen ist in vielen Ländern unzulässig, sofern nicht von der Verwaltungsgesellschaft eine Anzeige bei den örtlichen Aufsichtsbehörden eingereicht bzw. eine Erlaubnis von den örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde.

Meinungen und Inhalte Dritter. Meinungen und Inhalte Dritter sind keine Aussagen der Do Invest, sondern geben die Meinung und Inhalt Dritter wieder. Do Invest macht diese Meinungen und Inhalte Dritter damit nicht zu ihren eigenen Meinungen und Inhalten. Vielmehr wird hiermit darauf hingewiesen, dass diese Meinungen und Inhalte Dritter Sachverhalte nicht vollständig, gekürzt, missverständlich oder auch fehlerhaft darstellen können.

Urheber- und Kennzeichenrecht. Die Do Invest ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder, Grafiken und Texte zu beachten, von ihr selbst erstellte Bilder, Grafiken und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurückzugreifen. Alle innerhalb dieses Berichts genannten und gegebenenfalls durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für veröffentlichte, der Do Invest selbst erstellte Objekte bleibt allein bei der Do Invest. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Do Invest nicht gestattet.

Do Investment AG
Montglasstraße 14
D-81679 München

T +49 (89) 95 411 93 30
F +49 (89) 95 411 93 48

www.do-investment.de

Vorstand:
Dr. Dirk Rüttgers (Vorsitzender) · Corinna Schütz

Aufsichtsrat:
Dr. Christian Grün (Vorsitzender) · Prof. Dr. Wienand Schruff · Cornelius Dornier

Registergericht | Registernummer:
Amtsgericht München · HRB 191456